63

abgesandt
am: 04 09 90
durch: 6087/ Sta

Bundesministerium des Innern
Herrn Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble
Graurheindorfer Str. 198

5300 Bonn 1

Staatss. Mü-Tgb.-Nr.:

Sehr geehrter Herr Bundesinnenminister!

Zur Bildung der Bereitschaftspolizei in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen sowie in Berlin (Ost) unterbreite ich Ihnen nachfolgende Vorstellungen.

Ab September 1990 sollte mit der Aufstellung einer Bereitschaftspolizeidirektion (Sachsen) und sechs Bereitschaftspolizeiabteilungen, mit insgesamt

- 6 Führungsstäben
- 6 Stabshundertschaften
- 15 Einsatzhundertschaften
- 7 Ausbildungshundertschaften (Anlage)

begonnen werden.

Die Strukturierung und der Aufbau der Bereitschaftspolizei Berlin sollte in Abhängigkeit von dem für Berlin zu erarbeitenden Gesamtkonzept erfolgen.

Es ist vorgesehen, den personellen Bedarf von 5994 Beamten - davon 884 für Berlin (Ost) - (ohne Angestellte und Arbeiter zur Objektunterhaltung und Sicherstellung) mit Polizeiangehörigen aus den ehemaligen Kasernierten Einheiten des MdI sowie der Dienstzweige der Deutschen Volkspolizei zu realisieren, die den Kriterien der Dienstdurchführung der Bereitschaftspolizei entsprechen.

Bei der Bestimmung der Gesamtstärke sowie der Stärke der einzelnen Strukturelemente der zu bildenden Bereitschaftspolizei wurden die vom Bundesministerium des Innern gegebenen Orientierungen zugrunde gelegt.

Für die Dislozierung der zu bildenden Bereitschaftspolizei sind gegenwärtig, außer Berlin (Ost), 11 Standorte vorgesehen. Die Dislozierung wird dabei so vorgenommen, daß in den künftigen Landeshauptstädten jeweils Führungsstäbe und Stabs- sowie vorrangig Einsatzhundertschaften stationiert sind. Die anderen Einsatz- und Ausbildungshundertschaften sollen ebenfalls unter Nutzung von Kasernen bisheriger Volkspolizei-Bereitschaften stationiert werden.

Kopie aus dem Bundesarchiv

Bei der Ausstattung der zu bildenden Bereitschaftspolizei wird davon ausgegangen, daß als Übergangslösung vorrangig die vorhandene Bewaffnung, Technik und Ausrüstung der Deutschen Volkspolizei Verwendung findet. Im Interesse der Einsatzeffektivität und des Zusammenwirkens mit Bereitschaftspolizeiabteilungen von Ländern der BRD wird es als notwendig erachtet, möglichst kurzfristig entsprechende Ausrüstung, insbesondere Körperschutzmittel, Schutzhelme und -schilde sowie Fernmeldetechnik, zur Verfügung zu stellen.

Ich bitte um Kenntnisnahme und Unterstützung bei der Realisierung der Vorschläge einschließlich deren finanziellen Sicherstellung.

Hochachtungsvoll

Dr. Diestel

Kopie aus dem Bundesarchiv

Anlage

Gliederung der Bereitschaftspolizei in den Ländern und Berlin (Ost)

1. Mecklenburg-Vorpommern

Eine BPA mit	einem Führungsstab	=	70 Beamte
	einer Stabshundertschaft	=	189 -"-
	zwei Einsatzhundertschaften	=	298 -"-
	einer Ausbildungshundertschaft	=	183 -"-
	Gesamt	=	740 Beamte

2. Brandenburg

Eine BPA mit	einem Führungsstab	=	70 Beamte
	einer Stabshundertschaft	=	189 -"-
	zwei Einsatzhundertschaften	=	298 -"-
	zwei Ausbildungshundertschaften	=	366 -"-
	Gesamt	=	923 Beamte

3. Sachsen-Anhalt

Eine BPA mit	einem Führungsstab	=	70 Beamte
	einer Stabshundertschaft	=	189 -"-
	drei Einsatzhundertschaften	=	447 -"-
	einer Ausbildungshundertschaft	=	183 -"-
	Gesamt	=	889 Beamte

4. Sachsen

a) Eine Direktion		=	40 Beamte
b) Eine BPA mit	einem Führungsstab	=	70 Beamte
	einer Stabshundertschaft	=	189 -"-
	zwei Einsatzhundertschaften	=	298 -"-
	einer Ausbildungshundertschaft	=	183 -"-
	Gesamt	=	740 Beamte

Kopie aus dem Bundesarchiv

c) Eine BPA mit	einem Führungsstab	=	70 Beamte
	einer Stabshundertschaft	=	189 -"-
	drei Einsatzhundertschaften	=	447 -"-
	einer Ausbildungshundertschaft	=	183 -"-
	Gesamt	=	889 Beamte
	Insgesamt a) bis c)	=	1669 Beamte

5. Thüringen

Eine BPA mit	einem Führungsstab	=	70 Beamte
	einer Stabshundertschaft	=	189 -"-
	drei Einsatzhundertschaften	=	447 -"-
	einer Ausbildungshundertschaft	=	183 -"-
	Gesamt	=	889 Beamte

6. Berlin (Ost)

Für die Strukturierung der zukünftigen Bereitschaftspolizei von Berlin ist in Berlin (Ost) ein Planstellenvolumen von 884 Beamten vorgesehen.

Kopie aus dem Bundesarchiv